

Der alte Barbarossa,  
 Von ihm singt ein schönes Lied.  
 Doch damals konnt' man's nicht ahnen,  
 Dass auf Sones Insel es einen Nachfolger gibt.

Ein Mann mit feurigem Barte,  
 Einst Seemann und Bauer zugleich;  
 Von dem wird später man singen  
 Ein Lied, an Erinnerung reich.

Mit festem Schritt er schreitet  
 Jeden Morgen zum Kuhstall ganz früh,  
 Wo auf einem Schemel er sitzt  
 Und melkt seine Lagerküh'.

Die Kühe sein Bart oft etwas kitselt,  
 Dass die Milch nur so aus dem Euter spritzelt.  
 In dem Eimer dann schäumt es und brauset und zischt,  
 Besonders, wenn er die Milch mit Wasser vermischt.  
 Die Kühe geben stets ihr Letztes her,  
 Bald sind die Euter schlapp und leer,  
 Worauf die Tiere mit den Äuglein blinzen,  
 Was mächtig erfreut uns'ren Hans Martin Hintzen.

Martin verschreibt den Kühen jährlich eine Salbe,  
 Wonach sie ihn beglücken mit manchem Kalbe.  
 Ob er noch anderes tut dazu,  
 Kann sagen uns nur allein die Kuh.

Hier im Lager finden wir etliche Leute,  
 Denen gibt unser Hintz viel Kraft und Freude;  
 Sie heben Gewichte und schwingen den Arm,  
 Im kältesten Winde werden bald sie warm.

Ein Bulle hatte es einmal geschafft,  
 Der Freude besass an seiner Bullenkraft;  
 Er hob auf dem Horn uns'ren Freund in die Luft,  
 Und fast zerbrachen ihm die Rippen in der Brust.  
 Jedoch, siehe da, ohne Wunden und Leid  
 Ging unser Hans Martin hervor aus dem Streit.  
 Freilich wird wohl Hintz es niemals vergessen,  
 Dass ein Bulle seine Kraft mit ihm gemessen.

Ob Freude durch Kraft  
 Oder Kraft durch Freude,  
 Nehmt Hintz Euch zum Beispiel,  
 Ihr faulen Leute !



*Kraft durch Freude!*



*Freude durch Kraft...*